

BESTE FRÜHJAHR-HÜTE
in modernsten Farben und Jagout. Preis
\$3 aufwärts. Zu haben bei
SCHMARSE HAT FACTORY
18. und Galtierstraße.

Dr. DERBY
Zahnarzt.
207-8 Neville Block. 16. und
Harney. Ueber Edholm.

William Sternberg
Deutscher Advokat
Zimmer 150-161 Omaha
Nationalbank Gebäude
Omaha, Nebraska
Tel. 2249, 963

LOUIS SCHNAUBER
VIOLINIST und Lehrer.
Wohnt: Zimmer 50, Bellinger-Park Bldg.
25. und Galtier Str. Tel. 2919, 1334

Dr. Friedrich A. Sedlacek
Deutscher Arzt
Office: 1270 So. 18. Str.
22. und 24. und 26. Str.
Sprechstunden von 1 bis 5 Uhr Nachm.
Sonntags von 9 bis 11 Uhr Vorm.
Wohnort: 418 E. 42. Str.
Reform, Douglas 4288

Victor Flour
Das hochwertigste Mehl, das
gemacht wird.
Dieses Mehl wurde indessen durch
die Reine Lebensmittel Gesetz und
Zusatz von Hausmittelbäckern in
der Ver. Staaten. Seit 1867 gemacht
von der
The Crete Mills
Zum Verkauf bei Ihren Grocers.

IT IS ABSOLUTELY PURE
AND MOST DELICIOUS
Metz
BEER
THE OLD RELIABLE
PHONE 400-500-522
W. A. WOODWARD RETAIL DEALER

Carlton Buffet
Haskell und Pullman
Eigentümer
Wines der feinsten einerschichten Klasse
in der Stadt. Das herrliche Mehl
ist das Beste am Markt, sowie alle die
feinsten Fleischwaren.
Nurste Auswahl aller Delikatessen und
feiner Aquarelle ist die beste in Omaha.
Direkte Telegrammverbindungen zu den
Spielern und beliebigen Vereinen durch un-
seren eigenen Telegraph.

Concordia Park
Früher Raser Park
WM. C. PAULSEN
Besitzer
Gutes Essen und Trinken.
Bringt Eure Familie.
Besondere Aufmerksamkeit
wird Automobilschaff-
ten geschenkt.

Storz
BEER
TRIUMPH
OF BREWING

JOHN SORENSEN
BENSON, NEB.
Feinste Weine, Liköre und Cigarran
Die best eingerichtete Wirtschaft in
Omaha, Neues Gebäude. Sollen zu ver-
mehren an Logen und Vereine. Lieferung
an Familien eine Spezialität. Sprecht
vor und überzeugt Euch.

Traglicher Tod.
Das plötzliche Ableben des Erfinders
des Explosionsmotors.
Durch eine grausame Ironie des
Schicksals ist dieser Tage jemand
gestorben, der Erfinder des Explosions-
motors, an Bord des ersten Motor-
bootes der Welt infolge eines plötz-
lichen Schreckens gestorben. Ein bit-
terer, von der Willkür des Glückes
getriebenes Schicksal hat damit
seinen tragischen Abschluss gefunden.
Am Mittag des betreffenden Tages
sollte in Monaco das große interna-
tionale Motorbootrennen stattfinden.
Am Morgen fuhr Forest in Beglei-
tung seines Sohnes mit dem von
ihm erfundenen Motorboot „Gazelle“
über die Straße; die Gazelle ist der
Revisor aller Motorboote, war 1888
als das erste Boot seiner Art ge-
baut. Auf der Rückfahrt zum Hafen
stieß das Fahrzeug einen Felsen.
Der Schaden war nicht bedenklich, die
Gazelle setzte ruhig ihre Fahrt fort,
allein der 71-jährige, durch allerlei
Mißgeschick heimgeführte Erfinder
erlitt durch den Schreck eine starke Ner-
venerschütterung. „Wir sind verloren“,
rief er seinem Sohne zu, und alle
Versuche, die krankhafte Aufregung
des Greises zu dämpfen, waren um-
sonst. Jemand forest verlor das
Bewußtsein und starb bald darauf.
Durch die Erfindung des Motors
ist unsere heutige Entwicklung des
Automobilwesens, des Motorbootes
und der Flugmaschine überhaupt erst
ermöglicht worden. 1881 konstru-
ierte Forest seinen ersten Motor,
eine durch Gas betriebene Ventil-
maschine. Dem ersten Entwurf folgte
1882 der Explosionsmotor, 1884 der
erste Benzinmotor für Straßenbahn-
wagen, 1885 die erste Anwendung
dieses Motors für Schiffe und Boote,
und 1889 baute Forest seinen ersten
Vier-Zylinder-Motor, der bereits alle
wesentlichen Züge unserer modernsten
Motoren aufweist. Aber das Schick-
sal gönnte ihm nicht die Frucht seiner
Arbeit und seines Erfindungsgeistes.
Jemand forest hatte das Unglück,
seiner Zeit um zwei Jahrzehnte vor-
aus zu sein. Mangel an Geldmitteln
und die Lüdenhaftigkeit der französi-
schen Patentgesetzgebung führten da-
zu, daß der Erfinder in der Wirk-
lichkeit um den Lohn seines Schaf-
fens kam. Seine Arbeit diente nur
andern, die durch Verbesserungen ei-
gene Patente erlangten und ausnutz-
ten. Und während der Motor das
Verkehrsleben revolutionierte und sein
Sieg durch die Welt an-
trat, sah Forest in den ärmlichsten
Verhältnissen in seiner kleinen Re-
paraturwerkstatt von Suresnes und
sah andere reich werden. Die Verlei-
hung des Ordens der Ehrenlegion,
die erst im Jahre 1910 erfolgte,
war nur ein schwacher Trost für
den entgangenen Ruhm und den
entgangenen, reich verdienten Reich-
tum.

Studentische Abzeichen.
Woher haben die Corps, Bur-
schenschaften, Landsmannschaften und
wie die „Loulourtschwingenden“ Ver-
bindungen an den deutschen Universi-
täten alle heißen, ihre Abzeichen und
Sonderkleidung? In lechter Linie
von den Landsmannschaften, denen sie zu-
gleich auch die zerschlagte oder, wie
man damals sagte, „zerhackte“ Klei-
dung nachmachten, und von den Meis-
tern. Denn die Studenten früherer
Zeit waren ein wehrhaftes Geschlecht,
das gar oft dem Raubfell folgte.
Dessen ist das Verbindungsband ein
Zeichen. Heute ist es ein Symbol
der Zusammengehörigkeit geworden
und so kann es „Zweihändermänner“
geben. Leute, die Initiative oder die
Fähigkeit zweier Verbindungen sind,
ursprünglich aber war es nichts als
das alte Wehrgehänge; es ist sozu-
sagen ein rudimentäres Organ ge-
worden. Deshalb muß das Band
von der rechten Schulter zur linken
Hüfte getragen werden.
Was nun Cerevis und Milge an-
betrifft, so ist nicht etwa das kleine,
blumenherbenähnliche Ding eine
verblümmerte Schirmmütze, sondern
ist älter als diese und der sog.
„Stürmer“. Vornehm aber ist seine
Befestigung nicht, denn das Cerevis
ist ein Nachkomme der — Schlaf-
mütze. Bekanntlich gehörte es zu den
wertvollsten Vorrechten der Stu-
denten früher, im Schlafrock und in
der Schlafmütze ins Kolleg zu gehen.
Als dieser abschlechtige Brauch all-
mählich abkam, wollte man doch die
bequeme Kopfbedeckung, die man beim
Gehen nicht abzunehmen brauchte,
nicht entbehren, und so machte man
aus ihr ein Ding, das ziemlich genau
die Form eines richtigen Blumen-
topfes hatte. Als das Verbindungs-
wesen erstarrte, ließ man diese Kopf-
bedeckung besitzen, und zwar zunächst
mit dem „Stiel“ der Verbindung
und in ihren Farben. Allmählich
wurden diese Mützen immer niedri-
ger, bis sie so flach wurden, wie sie
heute sind, und leider oft das Ver-
bindungsbandes überhaupt. Man
nannte sie Cerevis, weil cerevisius,
das Bier, überhaupt eine große Rolle
im Studentenleben spielt, wie man
ja auch die farbigen Uhrbänder
Bierzettel nennt, obwohl sie mit dem
Bier an sich nichts zu tun haben.

Selbstbeherrschung.
Wenn man den vielen schönen
Sprichwörtern glauben würde, die die
Tugend der Bescheidenheit rühmen, so
würde man sie nicht nur für einen
fehligen Vorzug, sondern auch —
wie man im Volksmund spätfind zu
sagen pflegt — für eine „Zier“, und
war im ernsthaften Sinne, halten.
Es gibt ja auch viele Leute, die die
Bescheidenheit zu einer besonderen
und großen Tugend erheben. Män-
ner und Frauen predigen jungen Leu-
ten sehr eindringlich: „Seid beschei-
den!“ Es ist nur nicht ganz sicher,
ob diese Prediger nicht Ontels, Wor-
münder und Lanten sind, die von
der jungen Welt so viel Bescheiden-
heit, wie nur möglich, beanspruchen.
Väter und Mütter dürfen eher ge-
neigt sein, den Söhnen und Töch-
tern mehr eine Geltendmachung der
Persönlichkeit und eine Zurückdrän-
gung der natürlichen Bescheidenheit
anzuraten.
Mit der Bescheidenheit ist es ja
auch eine eigene Sache.
Ein bescheidener Mensch ist in der
Regel ein solcher, dem man geschäft-
lich oder gesellschaftlich weniger bieten
darf als einem andern, der geistig
oder moralisch, im Können und im
Wesen nicht im geringsten höher steht.
Dafür aber ist man stets bereit, an
den Bescheidenern größere Anforderun-
gen zu stellen als an Leute, bei denen
man mehr Selbstbewußtsein vermutet.
Man weiß also der Bescheidenheit
ungefähr den Platz der Dummheit
an, der sonstigen nachgelagerten Dumm-
heit, die für andere niemals eine
Störung, stets aber eine Bequemlich-
keit, ist.
Wiederings täuscht man sich oft,
wenn man einen Menschen für so
recht bescheiden hält, wenn er an-
spruchlos erscheint. Es kann sehr
leicht eine Maske für Heuchelei und
Lüge sein, hinter denen ein recht
starkes Selbstbewußtsein, ein unter-
drückter Hochmut und ein verbissener
Zorn stecken. Auch Furcht, Feigheit
und ein nicht reines Gewissen können
die Form der Bescheidenheit anneh-
men.
Die wahre, echte Bescheidenheit ist
nicht diejenige, die von Sprichwörtern
und schulmeisterlichen Leuten ange-
rathen wird. Ist sie echt und wahr,
so ist sie ein Produkt des eigenen
Denkens und Fühlens. Ältere Leute
werden bescheiden durch viele Er-
fahrungen und Enttäuschungen, durch
Erkenntnis der Mächtigkeiten, die sie ge-
macht haben und der Fehler, die sie
tun eigen sind. Bei jüngeren Leuten
steht hoch die Bescheidenheit ein, wenn
sie erkennen, daß andere ihnen über-
legen sind, auch wenn Erziehung oder
andere Umstände das Selbstbewußt-
sein unterdrücken.
Junge Leute, die aus Mangel an
Selbstvertrauen zur Bescheidenheit ge-
langten, sind nicht gut daran. Es
führt sie zur Minderwertigkeit, zur
Mühseligkeit, zur Hemmung, eine
wichtige, folgenreiche Tat zu wagen.
Wer sich selber unterschätzt wird auch
von anderen unterschätzt. Darum ma-
chen die Bescheidenern, trotz tüchtiger
Leistungen, nur selten Karriere —
man traut ihnen zu wenig zu, in
demselben Maße, wie man den allzu
Selbstbewußten oft zu viel zutraut.
Freilich ist dann die Enttäuschung
an einem Menschen, der mit unbeschei-
denem Selbstvertrauen mehr ver-
sprach, als er zu leisten vermag, um
so größer; er verfallt der Lächerlich-
keit und der Verachtung zugleich —
und das ist noch schlimmer als die
mühseligste Bescheidenheit.
Beides ist also von Uebel. Es ist
enfohrerig Tugend, sich vor Beschei-
denheit zu unterziehen, wie in allzu
ohem Selbstbewußtsein zu über-
jagen. Man muß sich nur dessen
wußt sein, ohne Selbsterniedrigung
er Selbstüberhebung die Kräfte zu
erken, um den höchsten Grad der
Leistungsfähigkeit in sich auszubilden
und zu erreichen.
Durch die Stimme.
Herr Lehmann, ein langweiliger
Besuche, besucht uns eines Tages. Wie
gewöhnlich hält er sich gleich funden-
ang auf. Da entdeckt er plötzlich in
einer Zimmerecke eine altmodische Uhr,
die seine Aufmerksamkeit erregt. Es
ist ein Familienerbstück. „Was für
eine schöne Uhr Sie da haben!“ sagt
er Besuch.
„Ja“, erwiderte ich stolz, „das ist
andere Besuch, ein sehr wert-
volles altes Stück!“
„Wer hat ihr denn den schönen
Namen „Besuchsbuhr“ gegeben?“
„Nun, wissen Sie, die Uhr will
hie gehen.“
Seit der Zeit grüßt mich Lehmann
nicht mehr, wenn ich ihn auf der
Straße treffe.
— In die Quersche. „Was
für Kämpfe es kostet, ehe mein
Mann mir einen neuen Hut bewilligt
— es ist gar nicht zu fagen!“
— Professorengattin: „Da, ich lege
meinen alten nur „so aus Bescheiden-
auf den Schreibstisch meines Man-
nes; das überige besorgt dann mein
—“

Zweite große Woche unseres 55. Jahres-Verkaufs begann Montag
Wir sind ausschließliche Vertreter
für die besten Pianos und Player-
Pianos der Welt, einschließlich der
Steinway,
Weber,
Hardman,
Singer & Sons,
Emerson,
McPhail,
Lindeman & Sons
und Schmöller & Mueller
Auch eine vollständige Neolan Aus-
wahl von Pianola-Pianos und das
Schmöller & Mueller Play r-Piano.

**Gestern hat all unsere
Verkaufs-Netfords gebrochen**
Regelrechte Weihnachtswochen-Thätigkeit herrschte gestern in unseren Verkaufsräumen.
Das ganze Büro-Personal mußte mithelfen. Es bildet jetzt das Gesprächsthema der Käufer!
Jedermann, der kaufte, ist glücklich! Piano-Bargains, [nicht Bargain-Pianos] gehen schnell
fort. Kommt morgen und erspart wenigstens \$100 an einem hochgradigen Piano. Wir sind
Vertreter für die besten Fabrikate von Pianos und Player-Pianos in der Welt.
Erspar \$100 bis \$150 an einem ganz neuen Piano oder Player
48 ganz neue Upright Pianos, werth \$250, **\$148** 25 ganz neue 88-Noten Aerolian Player Pianos, werth \$600 **\$395**
Jubiläums-Verkaufspreis Jubiläums-Verkaufspreis
Bedingungen so niedrig als \$1.00 per Woche auf die Hat alle neuesten Vorrichtungen. Zahl \$2.50 per Woche.

**Diese Pianos umfassen Fabrikate, die wir das ganze Jahr hindurch verkaufen
und die für diesen Verkauf besondere Preise erhielten—jedes Einzige garantiert**
Treff Anstalten, diesem großartigen Verkaufe beizumohnen—zu Eurem eigenen Besten—zum Besten Eurer Familie. Nie zuvor ist solch
ein Verkauf angekündigt worden, bei dem Ihr fast sämtliche beste Pianos der Welt sehen könnt. Sie stehen da neben einander für
Eure Auswahl.
Seht Ihr Euch nach einem guten gebrauchten Piano oder Player um?
Viele dieser Pianos sind grad wie neu, und wir garantiren jedes derselben. Jedes Piano ist in unserer Fabrik gründlich renovirt und
in vollkommenen Zustand gesetzt worden. Jedes unten angeführte Piano ist ein Bargain.
\$400 Emerson Upright jetzt \$250 \$350 Ivers & Bond Upright \$160 \$350 Auto-Grand automatisches Piano, 2885
\$450 Schmöller & Müller Upright \$195 \$275 Knobly & Evans Upright, jetzt \$125 88-Noten, jetzt \$285
\$450 Steyer & Sons Upright jetzt \$175 \$450 Emerson Upright jetzt \$275 \$600 Schmöller & Müller Player Piano, 88 Noter, \$295
\$250 Müller Upright jetzt \$85 \$300 Knight Upright jetzt \$148 \$650 Schmöller & Müller automati-
\$200 Columbus Upright jetzt \$75 \$350 Stanlow & Sons Upright, jetzt \$225 sches Piano, jetzt \$325
\$200 Knaben & Son Upright jetzt \$50 \$300 Wagner Upright, jetzt \$175 \$700 Schmöller & Müller Pianola Piano \$450
\$400 King Upright, jetzt \$175 \$400 Müller Square Piano, jetzt \$20 \$1,000 Weber Pianola Piano jetzt \$750
\$500 Steyer & Sons Upright \$250 \$500 Bole & Sons Square Piano \$25

**Freier Sessel
Freie Ueberdecke
Freie Lebens-
Versicherung**
\$1.00 per Woche Bedingungen
SCHMOLLER & MUELLER PIANO CO.
Freie Bahnfahrt für alle Käufer von außer-
halb der Stadt während dieses Verkaufs.
1311-13 Farnam Strasse
**525 goldene
Taschen - Uhren**
Als Extraofferte, um die Leute zu veranlassen, sich bei
während dieses Verkaufes abstrichen niedrigen Preise zumie
zu machen, werden wir jedem Käufer eines Pianos oder Player
Pianos eine schöne goldene Taschenuhr absolut frei überreichen.
Wir werden zudem jeder Person eine dieser Uhren geben, die
aus den Namen irgend einer Person besteht, die ein Piano zu
kaufen gedenkt. Wenn sie kaufen, erhalten Ihr eure Uhr frei.
Wer kennt Jhr, der ein Piano kaufen will? Hinreichend Uhren
für Alle.
Das älteste und grösste
Pianohaus in dem Westen



Schiffahrt „New York“ beim Torpedo-Basen.

Storz
BEER
TRIUMPH
OF BREWING

Das preiswürdigste Essen bei Peter
Kump, Deutsche Küche, 1508
Dodge Straße, 2. Stock, Nachgel-
tet 25 Cents.
Cigarren-Keiferer verlangt:—Ver-
treter verlangt, um für unsere
Cigarren Kunden zu beschaffen. —
Salär bezahlt an fähige Männer.
Schreibt an: Corbelle Cigar Co.,
Station D, New York, N. Y. M18

Advokaten—Rechtsanwälte
Mullinger & Webb, Omaha National
Bank Geb., Zimmer 959, Oma-
ha, Telephon Douglas 3693.

Frische Wurst jeden Freitag und
Samstag, delikater, selbstbräun-
ter Schinken und Speck, sowie die
besten Fleischsorten aller Art. Ger-
mann Rügele, 2308 Süd. 16. Stra-
ße, Telephon Douglas 3118.

Farmarbeiter in den 30'er Jahren,
sucht Arbeit auf der Farm, hat
Erfahrung, Lohnanspruch möglich.
Offerten an die Omaha Tribune.

Gepörrte Hebamme.
Frau A. Szigetvar, 2332 So. 11.
Straße, Tuler 1925. #.

Patentanwälte
Willard Cddy, Patente, 1730 City
National Bank Building, Tel.
Tuler 1539.

D. A. Sturges, Patentanwalt, 646
Grandis Theater Gebäude, Tel.
Douglas 3469.
Sopie gemacht aus ausgefallenen
Saaren \$1.50; ein Set Woden
frei. Frau S. W. Tel. 1204—1205
W. O. W. Bldg., Omaha.

Klassifizirte Anzeigen!
Motorcycles.
1914 Indian Motorcycles jetzt fertig;
Bargains in gebrauchten Maschi-
nen—Omaha Bicycle Co., 16. und
Chicago Straße.
Pope 1914 Model hier. Barg.
in geb. Maschinen. Pope
Motor Co., 2572 Leav., R. 3395
Laundries.
Waschtage ist bedauerndwerth; aber
nicht, wenn Sie sich mit der So-
nitary Wet Wash Laundry in Ver-
bindung setzen. Große Familien-
sche 75c. Perfekt geblaut und fer-

tia zum Vögeln. Tel. Barney 784.
Es bezahlt sich, stets saubere Wä-
sche zu tragen.
Guan Model Laundry
Omaha Towel Supply Co.
11. und Douglas Str., Omaha, Neb.
Das einzige deutsche Möbel-Repara-
turgeschäft in Omaha. A. Karans,
Eigentl., 2910 Farnam; Bar. 1062.
Verlangt: Ein kräftiger Junge, um
das Wäckerhandwerk zu erlernen.
Nachfragen in No. 2301 Leaven-
worth Straße. M14
wie Ihr kommt. Offen bis 1 Uhr
Sonntags, 1111 W. O. W. Geb.
Luggage, Frachtgüter, Möbeln und
alle anderen Artikel befördert.
Botenfahrten zu allen Stunden. Un-
ser Dienst der beste u. schnellste zu
niedrigsten Raten O. W. T. D. 611

Die Van Sant Schule.
Nur Kurzschrift.
Tag- und Abend - Schule.
Besucht von den Gebildeten und
Erfahrenen. Keine Agenten. Le-
bshonirt oder schreibt wegen Ko-
talog. Omaha Nebraska